

JETZT SPRECHEN WIR!

Info des Betriebsrats der KSG Nr. 3

Mitarbeitergespräch



Zeichnung: Franziska Becker

Für den Fall: „Haben Sie mal fünf Minuten Zeit?“

In letzter Zeit sind häufig MitarbeiterInnen von den Vorgesetzten nach Ihren Krankheiten gefragt worden, nach ihrem persönlichen Befinden und eventuellen persönlichen Problemen.

Es wurde sogar gedroht, dass jede/r, der mehr als 15 Tage im Jahr krank ist, gekündigt wird!

Mit diesen Gesprächen wird man überfallen.

Der Betriebsrat fragt:
Was gehen die privaten Probleme den Arbeitgeber an?
Wie kommt er auf die seltsame Idee, dass er ArbeiterInnen kündigen darf,
die mehr als 15 Tage krank sind?
Und warum werden diese Gespräche ohne Ankündigung und ohne
information an den Betriebsrat geführt?

Solche Gespräche sind illegal!

- **Versuche zu erfahren, worum es in diesem Gespräch geht!**
- **Nimm ein Betriebsratsmitglied Deines Vertrauens mit, wenn Du weißt, dass es um ein Krankengespräch oder um ein Kritikgespräch geht!**
- **Wenn Du „überrascht“ wirst, kannst Du das Gespräch sofort abbrechen und verlangen dass ein Betriebsrat dabei sein soll!**
- **Wenn der Betriebsrat Deines Vertrauens an diesem Tag nicht da ist, muß das Gespräch verschoben werden!**
- **Äußere Dich nicht, auch wenn ´s schwer fällt!**
- **NICHTS UNTERSCHREIBEN!**

**Bei hohem Krankenstand sollte man versuchen die
MitarbeiterInnen zu entlasten,
nicht zu entlassen!**

Achtung!
Wenn Eure Überstunden ausgezahlt werden sollen:
Denkt daran, Ihr habt das Recht darauf, sie in Freizeit vergütet zu
bekommen!
Nichts unterschreiben ohne Rücksprache mit dem Betriebsrat!

Alte Besen kehren gut doch neue noch viel besser!

Telefon Betriebsrat (56) 70 77 oder (56) 3 99 43

Viele Grüße von
Nikoletta Charchanti (Betriebsratsvorsitzende KSG)
und
Karen Anselm (stellvertretende Betriebsratsvorsitzende KSG)